Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Köpfen ein großes Erlebnis erzählen müssen

So naiv bin ich nun aber doch nicht, daß ich nicht die Tiefen, ja Abgründe solcher Erlebnisse (nicht die meiner Buben) sehen könnte.

«Mach mir die Mädchen nicht unglücklich», säg ich eindringlich zu meinem Mann, «denke immer daran, wo du hingehörst und versprich nie mehr, als du mit gutem Gewissen halten kannst.»

Ich habe noch immer den Glauben, daß meine Ehe «im Himmel» geschlossen sei.



Ich betrachte die Art Rivalinnen, mit denen ich es in meinem Leben zu tun hatte, nicht als Feindinnen: ich sehe sie in ihrer Einsamkeit – mit ihrer Sehnsucht nach Liebe – in ihrer Not und ihren harten inneren Kämpfen.

Liebes Vreni, Dir kann nicht viel passieren, Du hast's erfaßt. Und bestimmt weiß auch Dein «verliebter Maikäfer», daß er bei Dir an die Richtige gekommen ist, und also Glück gehabt hat! Herzlichst B.

Die Mauerblümchen

Liebes Bethli! Letzthin las ich in einer bekannten Zeitschrift einen Artikel, der mein inneres Gleichgewicht erheblich zu stören vermochte. Es handelte sich um einen Vergleich, den ein Schwede zwischen seinen Landsmänninnen und uns biederen Schweizerfrauen zog und der, Du hast es richtig erraten, natürlich zu un-seren Ungunsten ausfiel! Denn nicht nur fehlt uns das Selbstbewußtsein und die geistige Regsamkeit unserer nordischen Schwestern, sondern es geht uns auch das Interesse ab an allem, was nicht gerade Haushalt und Kinder betrifft. Und anstatt unsre Männer ins Restaurant zu begleiten und dort mit ihnen und andern ihrer Gattung über hochstehende Probleme zu diskutieren, lassen wir sie allein zum Bier



und bringen uns so um den Genuß dieser anregenden Debatten!

Von der demütigen Einstellung dem Manne gegenüber, die ebenfalls zu einer unserer typischen Eigenschaften gehören soll, hatten bis zu dieser Stunde weder ich selber und noch weniger mein Mann etwas geahnt. Sie gereichte mir aber zum Segen in diesem Moment, denn ich be-gann wirklich demutsvoll den Zustand meiner geistigen Verfassung zu prüfen. Die Erinnerung daran, daß besagter Geist immerhin einmal bessere Tage gesehen hatte und mit lateinischen Konjugationen trainiert worden war, vermochte mein Selbstbewußtsein bereits um einige Grade zu erhöhen. Und während sich mein zweites, besseres Ich gelobte, künftig mehr geistige Regsamkeit im Alltag aufzubringen, kamen ziemlich gleichzeitig der Hansli und die Milch gelaufen, ersterer lauf brüllend mit zerschlagenem Knie und letztere ebenso laut zischend vor Wut über die Vernachlässigung auf der heißen Platte. Und bis ich dann das Knie und die Platte entsprechend behandelt hatte, war auch das Flügelrauschen des Geistes wieder verstummt! - Am Abend beim Lismen





Eduard Eichenberger Söhne, Beinwil a/See





Haben Sie ihn schon erlebt — den Pontresiner Bergfrühling? Kommen Sie schon im Juni nach Pontresina, Sie werden sich wundern, wieviele Gäste bereits unseren Kurort bevölkern — sie haben entdeckt, daß sich zu dieser Jahreszeit die Matten um Pontresina schöner und leuchtender zeigen denn je. Und auch die heilsame Engadinersonne strahlt schon mit voller Kraft!

O. Largiadèr, Kurdirektor Tel. (082) 66442 Pontresina schon im Juni!



Alleinhersteller: E. Luginbühl-Bögli & Söhne, Aarberg (Bn.)

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoons, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern



